

Auf- und Abstiegsregelung des Bezirks Niederbayern – Spieljahr 2019/20 –

**(Die bisherige Regelung vom 27.06.2019 wurde aufgrund der Covid-19-Pandemie
modifiziert und am 20.08.2020 veröffentlicht)**

Ergänzend zu den Bestimmungen der BFV-Spielordnung gilt nachfolgende Auf- und Abstiegsregelung für die Bezirksligen in Niederbayern

In der Saison 2019/2020 wird ein Ligapokal-Wettbewerb in den Spielklassen der Bezirks- und Kreisliga sowie der Kreis- und A-Klassen in Niederbayern ausgetragen. In jeder dieser Spielklassen wird/werden einer oder mehrere Direktaufsteiger in die jeweils höhere Liga ermittelt (Siehe hierzu gesonderte allgemeine Durchführungs- und spielklassenspezifische Wettbewerbsbestimmungen).

Allgemeines

Für die Feststellung der Meister, Qualifikanten sowie für die Absteiger der beiden Bezirksligen des Fußballbezirkes Niederbayern im Herrenspielbetrieb der Saison 2019/20 gilt, dass Meister ist, wer die höchste Punktzahl erreicht hat. Die errungenen Punkte bestimmen auch die Reihenfolge in der Abschlusstabelle.

Bei Punktgleichheit werden nachstehende Kriterien in der aufgeführten Reihenfolge zur Ermittlung der Platzierung herangezogen:

- ⚽ Die Mannschaft, die in der laufenden Saison zu einem Spiel nicht angetreten ist und eine entsprechende Sportgerichtswertung (0:2 verloren) erhalten hat, ist im direkten Vergleich mit den punktgleichen Mannschaften unterlegen.
- ⚽ Spielergebnis des direkten Vergleichs (Hin- und Rückspielergebnis – Europapokalmodus)
- ⚽ nach dem Subtraktionsverfahren ermittelte Tordifferenz in der Gesamttabelle
- ⚽ mehr erzielte Tore in der Gesamttabelle
- ⚽ Anzahl der Siege
- ⚽ Anzahl aller auswärts erzielten Tore
- ⚽ Losentscheid.

Bei Punktgleichheit von drei oder mehreren Mannschaften werden nachstehende Kriterien in der aufgeführten Reihenfolge zur Ermittlung der Platzierung herangezogen:

- ⚽ Die Mannschaft, die in der laufenden Saison zu einem Spiel nicht angetreten ist und eine entsprechende Sportgerichtswertung (0:2 verloren) erhalten hat, ist im direkten Vergleich mit den punktgleichen Mannschaften unterlegen.
- ⚽ Sondertabelle aus den direkten Vergleichen
- ⚽ nach dem Subtraktionsverfahren ermittelte Tordifferenz aus der Sondertabelle
- ⚽ mehr erzielte Tore aus der Sondertabelle
- ⚽ Rückgriff auf die Gesamttabelle der Liga
- ⚽ nach dem Subtraktionsverfahren ermittelte Tordifferenz
- ⚽ mehr erzielte Tore und Anzahl der Siege.

Auf- und Abstiegsregularien in der Saison 2019/20 für alle Herren-Spielklassen in Niederbayern

(Änderungen im August 2020)

Die Zuordnung der Vereine auf die neuen Fußballkreise ist in den amtlichen Veröffentlichungen auf der Homepage des Bayerischen Fußballverbandes für den Bezirk Niederbayern (www.bfv.de) ersichtlich.

Maßgeblich für die Einordnung in die neuen Spielklassen ab der Saison 2019/20 ist die Zugehörigkeit der Vereine am 30.04.2019. Vereine, für die der Bezirks-Ausschuss einen Kreiswechsel gemäß § 30 Satzung bis zum 10.05.2019 genehmigt hat, werden dem neuen Kreis zugerechnet.

Bezirksligen Niederbayern

Für die Feststellung der Meister, Qualifikanten sowie für die Absteiger der beiden Bezirksligen und der Ligen und Spielklassen in allen Kreisen des Fußballbezirkes Niederbayern im Herren-spielbetrieb der Saison 2019/20 gelten §§ 23 und 24 der BFV-Spiel-ordnung („SpO“).

Die Relegationsspiele werden auf Bezirks- und Kreisebene in einem Spiel auf neutralem Platz ausgetragen (§ 24). Die Spiele können auch an Wochentagen durchgeführt werden!

Aufstieg:

Die Meister der beiden Bezirksligen Niederbayern steigen direkt in die Landesliga auf. Die Tabellenzweiten der beiden Bezirksligen im Bezirk Niederbayern spielen zusammen mit den Bezirksliga-Zweiten aus den restlichen Fußballbezirken in Bayern sowie mit den in der Abschlusstabelle vor dem bestplatzierten Absteiger stehenden Vereinen der fünf Landesligen in einer Qualifikationsrunde um die freien Plätze in der Landesliga. Die Verlierer dieser Qualifikationsrunde werden in die Bezirksliga eingegliedert. Die Relegationsspiele zur Verbandsebene werden in Hin- und Rückspielen ausgetragen.

Aus den beiden Bezirksligen Ost und West wird insgesamt ein zusätzlicher Aufsteiger über den Ligapokal der Bezirksliga ermittelt.

Der Gewinner des Playoff-Spiels zwischen dem Ligapokal-Sieger der Bezirksliga Ost und dem Ligapokal-Sieger der Bezirksliga West qualifiziert sich für die Landesliga Saison 2021/2022, sofern er die Zulassungskriterien für die Landesliga erfüllt.

Sollte aus der Bezirksliga Ost und West keiner der Finalisten des jeweiligen Ligapokals die Zulassung für die Landesliga in der Saison 2021/2022 beantragt und erhalten haben, so verfällt der Aufstiegsplatz.

Sollte der Gewinner des Playoff-Spiels zwischen dem Ligapokal-Sieger der Bezirksliga Ost und Ligapokal-Sieger der Bezirksliga West am Ende der Saison in seiner Liga auf einem Aufstiegs-Relegationsplatz stehen, nimmt er an der Relegation zur Landesliga nicht mehr teil und qualifiziert sich über den Ligapokal für die Landesliga-Saison 2021/2022, sofern er die Zulassungskriterien für die Landesliga erfüllt. Für ihn rückt die nächstplatzierte Mannschaft der betreffenden Bezirksliga als Aufstiegsrelegant nach, sofern er die Zulassungskriterien für die Landesliga erfüllt.

Abstieg:

Aus den beiden Bezirksligen steigen jeweils die letzten zwei Mannschaften der Abschlusstabelle in die Kreisliga ihres Fußballkreises ab. Die zwei in der Abschlusstabelle vor dem bestplatzierten Absteiger stehenden Vereine der Bezirksliga Ost spielen mit den zwei Kreisliga-Zweiten der Kreisligen Niederbayern Ost und den zwei in der Abschlusstabelle vor dem bestplatzierten Absteiger stehenden Vereine der Bezirksliga West sowie den zwei Kreisliga-Zweiten der Kreisligen Niederbayern West in einer Relegationsrunde um die freien Plätze der Bezirksligen, bis die Sollzahl von 32 erreicht ist, mindestens aber um einen Platz.

Die Verlierer dieser Qualifikationsrunde spielen 2020/21 in den Kreisligen ihres Fußballkreises.

Die Sollzahl für beide Bezirksligen beträgt 32 (pro Bezirksliga 16 Vereine).

Sollte der Ligapokal-Sieger der Bezirksligen nach Abschluss der Meisterschaft auf einem Direktabstiegsplatz oder auf einem Abstiegsrelegationsplatz in der jeweiligen Bezirksliga stehen, erreicht diese Mannschaft den Klassenerhalt. In diesem Fall nimmt der am besten platzierte Festabsteiger der betreffenden Bezirksliga als Abstiegsrelegant an der Relegation teil.

Kreisligen Niederbayern Ost

Aufstieg:

Die Meister der Kreisligen Niederbayern Ost steigen direkt in die Bezirksliga auf. Die jeweiligen Tabellenzweiten der beiden Kreisligen spielen zusammen mit den Abstiegs-Releganten der Bezirksliga West und den Abstiegsreleganten der Bezirksliga Ost die freiwerdenden Plätze in den Bezirksligen aus. Es werden so viele weitere freie Plätze ausgespielt, bis die Sollzahl 32 erreicht wird, mindestens aber ein Platz (gemäß Abstiegsrelegation Bezirksligen).

Durch den Wettbewerb Ligapokal erhält der Ligapokal-Sieger der Kreisligaebene Niederbayern Ost einen Direktaufstiegsplatz in die Bezirksliga. Sollte der Ligapokal-Sieger der Kreisligaebene Niederbayern Ost am Ende der Saison in seiner Liga auf einem Aufstiegs-Relegationsplatz stehen, nimmt er an der Relegation zur Bezirksliga nicht mehr teil und qualifiziert sich über den Ligapokal für die Bezirksliga-Saison 2021/2022. Für ihn rückt die nächstplatzierte Mannschaft der betreffenden Kreisliga als Aufstiegsrelegant nach.

Abstieg:

Aus der Kreisliga 1 Straubing und aus der Kreisliga 2 Passau steigen die letzten drei Vereine der Abschlusstabelle direkt in die Kreisklassen ab. Der in der Abschlusstabelle vor dem bestplatzierten Absteiger stehende Verein der jeweiligen Kreisliga spielt mit den jeweiligen Tabellenzweiten der sechs Kreisklassen um die weiteren freien Plätze in den Kreisligen, bis die Sollzahl 28 (14 pro Liga) erreicht wird, mindestens aber um einen Platz.

Relegation:

Um hohe Fahrtstrecken zu vermeiden, werden die Releganten vor der Auslosung in zwei regionale Gruppen (jeweils 4er-Gruppe) eingeteilt.

Sollte der Ligapokal-Sieger der Kreisligaebene Niederbayern Ost nach Abschluss der Meisterschaft auf einem Direktabstiegsplatz oder auf einem Abstiegsrelegationsplatz stehen, erreicht diese Mannschaft den Klassenerhalt in der Kreisliga. In diesem Fall nimmt der am besten platzierte Festabsteiger der betreffenden Kreisliga als Abstiegsrelegant an der Relegation teil.

Kreisligen Niederbayern West

Aufstieg:

Die Meister der Kreisligen Niederbayern West steigen direkt in die Bezirksliga auf. Die jeweiligen Tabellenzweiten der beiden Kreisligen spielen zusammen mit den Abstiegs-Releganten der Bezirksliga West und den Abstiegsreleganten der Bezirksliga Ost die freiwerdenden Plätze in den Bezirksligen aus. Es werden so viele weitere freie Plätze ausgespielt, bis die Sollzahl 32 erreicht wird, mindestens aber ein Platz (gemäß Abstiegsrelegation Bezirksligen).

Durch den Wettbewerb Ligapokal erhält der Ligapokal-Sieger der Kreisligaebene Niederbayern West einen Direktaufstiegsplatz in die Bezirksliga. Sollte der Ligapokal-Sieger der Kreisligaebene Niederbayern West am Ende der Saison in seiner Liga auf einem Aufstiegs-Relegationsplatz stehen, nimmt er an der Relegation zur Bezirksliga nicht mehr teil und qualifiziert sich über den Ligapokal für die Bezirksliga-Saison 2021/2022. Für ihn rückt die nächstplatzierte Mannschaft der betreffenden Kreisliga als Aufstiegsrelegant nach.

Abstieg:

Aus den Kreisligen steigen die letzten zwei Vereine der Abschlusstabelle direkt in die Kreisklassen ab.

Relegation

- An der Relegation nimmt der in der Abschlusstabelle vor dem bestplatzierten Absteiger stehende Verein der jeweiligen Kreisliga teil.

- Des Weiteren nimmt der am schlechtesten platzierte Tabellenelfte der zwei Kreisligen an der Abstiegsrelegation teil.
- **Ermittlung des besten Tabellenelften der Kreisligen:**

Wert des Quotienten:

Erzielte Punkte nach Abschluss der Verbandsspielrunde dividiert durch die Anzahl der absolvierten Meisterschaftsspiele in der Kreisligasaison 2019/20

Bei gleichem Quotienten bestimmt sich die Reihenfolge durch nachfolgende Kriterien:

1. nach dem Subtraktionsverfahren ermittelte Tordifferenz in der jeweiligen Abschlusstabelle
2. der höhere Wert, der sich aus der Anzahl der erzielten Tore dividiert durch die Anzahl der absolvierten Meisterschaftsspiele ergibt
3. der höhere Wert, der sich aus der Anzahl der erzielten Siege dividiert durch die Anzahl der absolvierten Meisterschaftsspiele ergibt
4. Losentscheid.

Die drei Abstiegsreleganten der Kreisligen spielen mit den jeweiligen Tabellenzweiten der fünf Kreisklassen um die weiteren freien Plätze in den Kreisligen, bis die Sollzahl 28 (14 pro Liga) erreicht wird, mindestens aber um einen Platz.

Relegation:

Um hohe Fahrtstrecken zu vermeiden, werden die Releganten vor der Auslosung in zwei regionale Gruppen (jeweils 4er-Gruppe) eingeteilt.

Sollte der Ligapokal-Sieger der Kreisligaebene Niederbayern West nach Abschluss der Meisterschaft auf einem Direktabstiegsplatz oder auf einem Abstiegsrelegationsplatz stehen, erreicht diese Mannschaft den Klassenerhalt in der Kreisliga. In diesem Fall nimmt der am besten platzierte Festabsteiger der betreffenden Kreisklasse als Abstiegsrelegant an der Relegation teil.

Kreisklassen Niederbayern Ost

Aufstieg:

Die Meister der Kreisklassen steigen direkt in die Kreisliga auf. Die jeweiligen Tabellenzweiten spielen mit dem jeweils in der Abschlusstabelle vor dem bestplatzierten Absteiger stehenden Verein der jeweiligen Kreisliga um die weiteren freien Plätze in den Kreisligen, bis die Sollzahl von 28 Vereinen (14 pro Liga) erreicht ist, mindestens aber um einen Platz.

Durch den Wettbewerb Ligapokal erhalten die drei besten Mannschaften im Ligapokal der Kreisklassenebene Niederbayern Ost jeweils einen Direktaufstiegsplatz in die Kreisliga. Sollte eine oder mehrere dieser Mannschaften aus dem Ligapokal der Kreisklassenebene Niederbayern Ost am Ende der Saison in ihrer Liga auf einem Aufstiegs-Relegationsplatz stehen, nimmt/nehmen sie an der Relegation zur Kreisliga nicht mehr teil und qualifiziert/qualifizieren sich über den Ligapokal für die Kreisliga-Saison 2021/2022. Für die Mannschaft/en rückt die nächstplatzierte Mannschaft der jeweils betreffenden Kreisklasse/n als Aufstiegsrelegant/en nach.

Abstieg:

Aus allen Kreisklassen steigen die letzten zwei Vereine ab. Der jeweils vor den bestplatzierten Absteigern stehende Verein der jeweiligen Kreisklassen spielt mit den Zweiten der A-Klassen um die weiteren freien Plätze in den Kreisklassen, bis die Sollzahl von 84 Vereinen erreicht ist, mindestens aber um einen Platz.

Die zwei punktbesten Abstiegsreleganten sind von der Relegation befreit.

Ermittlung der zwei punktbesten Abstiegsreleganten der Kreisklassen:

Wert des Quotienten:

Erzielte Punkte nach Abschluss der Verbandsspielrunde dividiert durch die Anzahl der absolvierten Meisterschaftsspiele in der Kreisklassensaison 2019/20

Bei gleichem Quotienten bestimmt sich die Reihenfolge durch nachfolgende Kriterien:

1. nach dem Subtraktionsverfahren ermittelte Tordifferenz in der jeweiligen Abschlusstabelle
2. der höhere Wert, der sich aus der Anzahl der erzielten Tore dividiert durch die Anzahl der absolvierten Meisterschaftsspiele ergibt
3. der höhere Wert, der sich aus der Anzahl der erzielten Siege dividiert durch die Anzahl der absolvierten Meisterschaftsspiele ergibt
4. Losentscheid

Relegation:

Hier werden die 16 Releganten auf 4 regionale Töpfe verteilt, um weite Fahrtstrecken zu vermeiden. Die Reihenfolge der Paarungen ergibt sich aus der Auslosung.

Sollte eine oder mehrere im Ligapokal erfolgreiche Mannschaft/en (3 Plätze) der Kreisklassenebene Niederbayern Ost nach Abschluss der Meisterschaft in der jeweiligen Kreisklasse einen Direktabstiegsplatz oder einen Abstiegsrelegationsplatz einnehmen, erreicht/erreichen diese Mannschaft/en den Klassenerhalt in der jeweiligen Kreisklasse. In diesem Fall nimmt/nehmen der/die am besten platzierte/n Festabsteiger der betreffenden Kreisklasse/Kreisklassen als Abstiegsrelegant/en an der Relegation teil.

Kreisklassen Niederbayern West

Aufstieg:

Die Meister der Kreisklassen steigen direkt in die Kreisliga auf. Die jeweiligen Tabellenzweiten der fünf Kreisklassen spielen mit den 3 Abstiegs-Releganten (siehe oben) um die weiteren freien Plätze in den Kreisligen, bis die Sollzahl 28 (14 pro Liga) erreicht wird, mindestens aber um einen Platz.

Durch den Wettbewerb Ligapokal erhalten die zwei besten Mannschaften im Ligapokal der Kreisklassenebene Niederbayern West jeweils einen Direktaufstiegsplatz in die Kreisliga. Sollte eine oder mehrere dieser Mannschaften aus dem Ligapokal der Kreisklassenebene Niederbayern West am Ende der Saison in ihrer Liga auf einem Aufstiegs-Relegationsplatz stehen, nimmt/nehmen sie an der Relegation zur Kreisliga nicht mehr teil und qualifiziert/qualifizieren sich über den Ligapokal für die Kreisliga-Saison 2021/2022. Für die Mannschaft/en rückt die nächstplatzierte Mannschaft der jeweils betreffenden Kreisklasse/n als Aufstiegsrelegant/en nach.

Abstieg:

Aus allen Kreisklassen steigen die Tabellenletzten direkt ab. Die zwei vor dem bestplatzierten Absteiger stehenden Vereine der jeweiligen Kreisklassen spielen mit den Zweiten der A-Klassen um die weiteren freien Plätze in den Kreisklassen, bis die Sollzahl von 70 Vereinen erreicht ist, mindestens aber um einen Platz.

Der punktbeste Abstiegs-Relegant ist generell von der Relegation befreit.

Ermittlung des punktbesten Abstiegs-Releganten der Kreisklassen:

Wert des Quotienten:

Erzielte Punkte nach Abschluss der Verbandsspielrunde dividiert durch die Anzahl der absolvierten Meisterschaftsspiele in der Kreisklassensaison 2019/20

Bei gleichem Quotienten bestimmt sich die Reihenfolge durch nachfolgende Kriterien:

1. nach dem Subtraktionsverfahren ermittelte Tordifferenz in der jeweiligen Abschlusstabelle
2. der höhere Wert, der sich aus der Anzahl der erzielten Tore dividiert durch die Anzahl der absolvierten Meisterschaftsspiele ergibt
3. der höhere Wert, der sich aus der Anzahl der erzielten Siege dividiert durch die Anzahl der absolvierten Meisterschaftsspiele ergibt
4. Losentscheid

Relegation:

Hier werden die 16 Releganten auf vier regionale Töpfe verteilt, um weite Fahrtstrecken zu vermeiden. Die Reihenfolge der Paarungen ergibt sich aus der Auslosung.

Sollte eine oder mehrere im Ligapokal erfolgreiche Mannschaft/en (2 Plätze) der Kreisklassenebene Niederbayern West nach Abschluss der Meisterschaft in der jeweiligen Kreisklasse einen Direktabstiegsplatz oder einen Abstiegsrelegationsplatz einnehmen, erreicht/erreichen diese Mannschaft/en den Klassenerhalt in der jeweiligen Kreisklasse. In diesem Fall nimmt/nehmen der/die Festabsteiger der betreffenden Kreisklasse/Kreisklassen als Abstiegsrelegant/en an der Relegation teil.

A-Klassen Niederbayern Ost

Aufstieg:

Alle A-Klassen-Meister steigen in die Kreisklasse auf. Die Tabellenzweiten spielen mit dem vor den bestplatzierten Absteigern stehenden Verein der jeweiligen Kreisklassen um die weiteren freien Plätze in den Kreisklassen, bis die Sollzahl von 84 Vereinen erreicht ist, mindestens aber um einen Platz.

Die zwei punktbesten Abstiegsreleganten aus den Kreisklassen sind generell von der Relegation befreit.

Durch den Wettbewerb Ligapokal erhalten die fünf besten Mannschaften im Ligapokal der A-Klassenebene Niederbayern Ost jeweils einen Direktaufstiegsplatz in die Kreisklasse. Sollte eine oder mehrere dieser Mannschaften aus dem Ligapokal der A-Klassenebene Niederbayern Ost am Ende der Saison in ihrer Liga auf einem Aufstiegs-Relegationsplatz stehen, nimmt/nehmen sie an der Relegation zur Kreisklasse nicht mehr teil und qualifiziert/qualifizieren sich über den Ligapokal für die Kreisklasse-Saison 2021/2022. Für die Mannschaft/en rückt die nächstplatzierte Mannschaft der jeweils betreffenden A-Klasse/n als Aufstiegsrelegant/en nach.

A-Klassen Niederbayern West

Aufstieg:

Alle A-Klassen-Meister steigen in die Kreisklasse auf. Die Tabellenzweiten spielen mit den zwei vor dem einzigen Direktabsteiger stehenden Vereinen der jeweiligen Kreisklassen um die weiteren freien Plätze in den Kreisklassen, bis die Sollzahl von 70 Vereinen erreicht ist, mindestens aber um einen Platz.

Der punktbeste Tabellenzwölfte der Kreisklassen ist generell von der Relegation befreit.

Wird nach vollzogenem Auf- und Abstieg die Normzahl der jeweiligen Ligen oder Spielklassen überschritten, so kann sich die Zahl der Absteiger im folgenden Spieljahr entsprechend erhöhen. Wird die Normzahl unterschritten, so wird in der Saison 2020/21 mit weniger Mannschaften gespielt (§ 57 SpO). Die Relegationsspiele auf Bezirks- und Kreisebene werden in einem Spiel auf neutralem Platz durchgeführt.

Durch den Wettbewerb Ligapokal erhalten die drei besten Mannschaften im Ligapokal der A-Klassenebene Niederbayern West jeweils einen Direktaufstiegsplatz in die Kreisklasse. Sollte eine oder mehrere dieser Mannschaften aus dem Ligapokal der A-Klassenebene Niederbayern West am Ende der Saison in ihrer Liga auf einem Aufstiegs-Relegationsplatz stehen, nimmt/nehmen sie an der Relegation zur Kreisklasse nicht mehr teil und qualifiziert/qualifizieren sich über den Ligapokal für die Kreisklasse-Saison 2021/2022. Für die Mannschaft/en rückt die nächstplatzierte Mannschaft der jeweils betreffenden A-Klasse/n als Aufstiegsrelegant/en nach.

Hinweise zum Aufstiegsverzicht

Der unwiderrufliche Verzicht auf das direkte Aufstiegsrecht und das Recht zur Teilnahme an Entscheidungs- und Relegationsspielen ist vor dem letzten Meisterschaftsspiel der betroffenen Mannschaft der jeweiligen Liga durch ein zeichnungsberechtigtes Vorstandsmitglied schriftlich beim zuständigen Spielleiter zu erklären. Bei einer nachträglichen Verzichtserklärung wird die jeweilige Mannschaft in die unterste Spielklasse eingegliedert (außer Regionalliga).

Macht ein aufstiegsberechtigter Verein von seinem Recht keinen Gebrauch, so rückt an seine Stelle der jeweils nächste aufstiegsberechtigte Verein, außer der Verein steht auf einem Abstiegsrelegations- bzw. Abstiegsplatz. Weitere bestplatzierte Mannschaften können aufsteigen, wenn auf andere Weise die Sollzahl von Mannschaften der nächsthöheren Spielklasse nicht erreicht wird. Die Sollzahl von Mannschaften der nächsthöheren Spielklasse kann nur über die in der Auf- und Abstiegsregelung festgelegten Relegationsspielen erreicht werden. Im Übrigen gilt § 57 SpO. Der Mindestabstieg wird von dieser Vorschrift nicht berührt.

§ 55 Abstieg

Verzicht auf Teilnahme an Entscheidungs- und Relegationsspielen

4. Ein Verein, der vor dem letzten Spieltag auf die Teilnahme an Entscheidungs- und Relegationsspielen um den Abstieg schriftlich verzichtet, gilt als erster Absteiger. Die Tabelle wird entsprechend angepasst.
5. Der Verzicht auf die Teilnahme an Entscheidungs- und Relegationsspielen ist dem zuständigen Spielleiter vor seinem letzten Meisterschaftsspiel schriftlich mitzuteilen.

Hinweis auf § 57 SpO:

Normzahl nach Auf- und Abstieg

Wird nach vollzogenem Auf- und Abstieg die festgelegte Normzahl in den einzelnen Spielklassen überschritten bzw. unterschritten, so wird die Zahl der Auf- und Absteiger für das folgende Spieljahr in der Auf- und Abstiegsregelung festgelegt.

Sonderbestimmung

In besonders begründeten Fällen kann der Bezirks-Spielausschuss noch vor Beginn der Relegationsspiele gesonderte Bestimmungen erlassen, die den genauen Ablauf des Auf- und Abstiegs regeln. Die Vereine sind entsprechend vorher zu informieren und die Änderung ist amtlich bekanntzugeben.

RECHTSBEHELFSBELEHRUNG:

Rechtsbehelf: „Gegen diesen Entscheid kann binnen einer Frist von einer Woche nach Bekanntgabe schriftlich Beschwerde beim Bezirks-Spielausschuss – Richard Sedlmaier, Schulstraße 1, 93346 Ihrlerstein – eingelegt werden. Eine Einlegung der Beschwerde über das BFV-Postfach ZIMBRA (richard.sedlmaier@bfv.evpost.de) ersetzt die Schriftform. Gemäß § 31 Abs. 1 RVO hat diese Beschwerde keine aufschiebende Wirkung.“

Straubing, 20. August 2020

Richard Sedlmaier
Bezirks-Spielleiter